



Mister Fitzgerald - Ist da wer?

Moin alle miteinander!

Dies ist eine Buchvorstellung. Wen es interessiert: Bitte weiterlesen! Wen es nicht interessiert: Ich wünsche noch einen schönen Tag, verschwendet ihn bitte nicht mit mir, denn ich möchte nur ungern euren Unmut erwecken – wie es mir heute Morgen leider passiert ist.

In meiner Euphorie habe ich bereits gestern einige wenige Foristen per PN oder per Mail **privat** einzeln angeschrieben und auf mein neuestes und endgültig letztes Machwerk aufmerksam gemacht. Danke für die freundlichen Rückläufe, ich habe mich sehr über die Zuschriften gefreut – abgesehen von einer PN, deren Absender (jemand, den ich hier im Forum eigentlich nie bewusst wahrgenommen habe und dessen Name mir eher durch Zufall von einem Spiel her im Gedächtnis verblieben ist) sich über mein Anschreiben aufregte und mir drohte, mich der Moderation zu melden. Nur zu, ich habe nix zu verbergen.

Meine Freude über die Verlagsveröffentlichung ist natürlich riesig – sich zu freuen verlernt man in diesem Beruf wohl nie –, zumal es diesmal keine Auftragsarbeit war, sondern ein eigenes Werk.

Wovon handelt es?

Stell dir vor, du warst tot und hast es nicht einmal gemerkt.

So erging es mir am 27. Januar 2015 nachmittags im Städtischen Klinikum meiner Heimatstadt. Einige Zeit später erwachte ich wieder zum Leben und begriff gar nicht so richtig, was eigentlich passiert war – auch sonst hatte wohl niemand meinen zeitweiligen Aufenthalt „drüben“ bemerkt, mein Zimmernachbar dachte vermutlich, ich würde schlafen.

Nachdem ich mich später nach und nach an einige nebulöse Details erinnert und dieses seltsame Erlebnis seelisch verarbeitet hatte, begann ich daheim, alles ausführlich niederzuschreiben – unter dem vorläufigen Arbeitstitel: „Die auf der anderen Seite.“ Doch schon bald wurde mir klar:

Das glaubt mir kein Mensch!

Auf Grund meiner über dreißigjährigen schriftstellerischen Vergangenheit (unter anderem Science Fiction und Gespenstergeschichten) bin ich in mystischer Hinsicht recht phantasiebegabt, weshalb niemand meinen wahren Erlebnisbericht wirklich ernst genommen hätte. Daher erfand ich stattdessen eine schier unglaubliche Geschichte, die nur noch zu 50% der Wahrheit entspricht (wie ich bereits im Vorwort betone), ansonsten habe ich meiner Phantasie freien Lauf gelassen ... einen seriösen Verlag gesucht und gefunden. Der spirituelle Aspekt des Buchinhalts wirkt auf die Allgemeinheit sicherlich am Unglaubwürdigsten – doch gerade in jenen Textpassagen verbirgt sich die meiste Wahrheit; obwohl ich nie herausgefunden habe, wer *Mister Fitzgerald* wirklich war, weiß ich seit meiner überaus seltsamen Nahtoderfahrung zumindest, dass die körperliche Weiterexistenz nach dem Tod real ist, was viele Menschen nicht wahrhaben oder worüber sie zumindest nicht ernsthaft reden wollen. Aus Furcht, ihnen könnten sich neue, ungewohnte Perspektiven öffnen?

Ein Jahr lang hat es gedauert, bis ich den Roman fertig hatte und noch länger, bis ich endlich den passenden Verlag fand – und jetzt hoffe ich noch auf ein paar Lebensjahre, damit ich miterlebe, wie sich das Jenseits-Epos rund um die Erdkugel verbreitet. :))) Das Verfassen und Weiterempfehlen des Buches ist schließlich meine „persönliche Aufgabe“ – was damit gemeint ist, erschließt sich beim Lesen.

Genug gequasselt (nehmt es bloß nicht zu ernst)!

Tschüss

Uwe Helmut Grave

Auslöschung kennt die Natur nicht – nur Verwandlung. Alles, was die Wissenschaft mich gelehrt hat, stärkt meinen Glauben an die Kontinuität unserer spirituellen Existenz nach dem Tode. Wernher von Braun (den könnt ihr ruhig ernst nehmen)



Mister Fitzgerald - Ist da wer?

AAVAA-VERLAG, HOHEN NEUENDORF (BEI BERLIN)

TASCHENBUCH € 11,95 --- ISBN 978-3-8459-2470-0

GROSSDRUCK € 11,95 --- ISBN 978-3-8459-2471-7

Auch als E-Book (in mehreren Formaten) erhältlich € 6,99

www.aavaa.de

Das mit dem Titelfoto kriege ich irgendwie nicht hin - aber in meinem Profil ist es abgebildet.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).